



Goetheanum
Freie Hochschule für Geisteswissenschaft
Medizinische Sektion
Internationale Koordination
Anthroposophische Medizin / IKAM
Koordination Heileurythmie: Angelika Jaschke

Januar 2010

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2009

Netzwerk /Forum Heileurythmie

Zusammenfassung der Arbeitsbereiche der Koordination:

Rückblick 2009

1. Organisation
2. Kommunikation
3. Repräsentanz
4. Finanzen

Ausblick auf 2010

Rückblick 2009

Forschung und Lehre (Ausbildungen):

- Die Ausbilderkonferenz hat sich zu einer GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechtes) zusammen geschlossen.
- 1. interdisziplinäre Auditorenschulung der Berufsgruppen in der Med. Sektion wurde durchgeführt
- Ein Akkreditierungs-Handbuch für die Heileurythmie-Ausbildungen wurde erstellt
- Die Praktikums-Richtlinie wurde verabschiedet
- Weiterbildungsregelungen wurden gefasst und verabschiedet
- Die ersten beiden Ausbildungen durchlaufen einen Auditierungsprozess
- Alle Diplomabschlüsse wurden durch die Koordinatorin wahrgenommen
- 1. internationales Forschungs-Symposium zur Heileurythmie / Eurythmie Therapie hat statt gefunden
- Ein Beiblatt zum Sektions-Eurythmie-Diplom wurde verabschiedet, dass nachweislich 1800 Stunden Basisqualifikationen ausweist, die Voraussetzung für die Heileurythmie-Ausbildungen sind

Berufsverbände:

- Die internationale Ethik-Richtlinie für die Heileurythmie wurde verabschiedet
- Das internationale Berufsbild zur „Künstlerischen Therapie“ wurde verabschiedet

- Alle europäischen Berufsverbände bemühen sich um einen nationalen Markenschutz
- Gedanken zu einer internationalen Föderation aller Berufsverbände werden konkret bearbeitet

Praxisfelder:

- Internationale Arbeit am Praxisfeld der Senioren bei der Delegierten-Konferenz
- Weiterer Ausbau der Praxisfelder und ihre Verantwortung für Qualitätssicherung durch Fortbildungen.

Öffentlichkeitsarbeit:

- Aufschaltung der neuen Homepage des ForumHE, deutsch und englisch
- Internationaler Newsletter Nr.7 des Forum/Netzwerk Heileurythmie
- Vorbereitungen zur Aufnahme bei „AnthroMed“ (Namenschutz) der anthroposophischen Medizin
- Europäische Allianz von Initiativen angewandter Anthroposophie“ (ELIANT)
- Tätigkeitsbericht und Finanzbericht für das Jahr 2009

1. Organisation

- Internationale Koordination Anthroposophische Medizin (IKAM)
- Vorbereitung der Jahreskonferenz 09
- Internationale Zusammenführung von Kollegen mit gleichen Fragestellungen in den Bereichen der Ausbildungen, Berufsverbände und in den sechs Praxisfeldern
- Koordination verschiedener Forschungsprojekte
- Koordination und Aufbau einer Supervisionsarbeit für Heileurythmisten (Auditorenschulung)
- Koordination und fortlaufende Weiterentwicklung und deren Übersetzung ins Englische von HE-Standards (Leitlinie, Berufsbild, Berufsordnung/Ethik, Curriculum)
- Weiterentwicklung der Internen Verabredungen innerhalb des Forum / Netzwerkes HE
- Organisation von Fachfortbildungen
- Organisation und inhaltliche Gestaltung der Delegiertenkonferenz (DeKo)
- Fortlaufende Aktualisierung der internationalen Adressliste aller Verantwortlichen.

2. Kommunikation

- Schriftlicher, telefonischer und mündlicher Kontakt zu Michaela Glöckler
- Schriftlicher und telefonischer Kontakt innerhalb des Berufs-Koordinationskreises der Medizinischen Sektion
- Kontakt zu den internationalen Ärztevorständen (IVAA)
- Austausch mit und zwischen den Landesvertretern bei speziellen Fragestellungen (z.B. HE-Standards, Finanzierung, Zertifizierung, Anerkennungsfragen, Qualitätsentwicklung, Forschungsprojekten, neuen Ausbildungs-Initiativen)

- Kommunikation mit dem Beraterkreis (Zukunftsvisionen und deren Umsetzung, Finanzkonzept, Austausch beim Umgang mit Konflikten)
- Erstellung des jährlichen, internationalen Newsletters
- Vernetzung unter den bestehenden Berufsverbänden bezüglich der Leitlinie HE, dem Berufsbild HE und der Berufsordnung (Ethik-Kodex), Vernetzung mit den Vertretern AKT für ein gemeinsames Berufsbild „Künstlerischer Therapeut“ auf internationaler Ebene
- Kommunikation zwischen den nationalen europäischen Berufsamerkenungsverfahren
- Kontakt zu den Praxisfelder-Vertretern (Schule, Heilpädagogik, Kindergarten, Klinik, Senioren, Freie Praxen). Anregung zum Ausbau der Fachtreffen auf europäischer und internationaler Ebene
- Internationale Fragenbeantwortung oder Weiterleitung an die Fachgruppen (ca.50 Email-Kontakte pro Tag), Telefonischer und brieflicher Kontakt zu verschiedenen Stiftungen (Spendenanfragen zu Reisekostenbeihilfen und zur Akkreditierung)
- Gespräche / Mediation bei „Missverständnissen“ innerhalb der Berufsgruppe in verschiedenen Ländern
- Kommunikation im Umgang mit Hochschulfragen.

3. Repräsentanz

- Mitarbeit in der HE-Ausbilderkonferenz.
Unterricht in Berufs-, Rechts- und Sozialkunde in allen Heileurythmie-Ausbildungen
- Mitarbeit bei der Implementierung der HE-Master-Ausbildung der Alanus Hochschule
- Vertretung der HE in den Ausbilderkreisen der Eurythmisten und der Kunsttherapeuten
- Mitarbeit im erweiterten Vorstand des deutschen Berufsverband Heileurythmie (BVHE)
- Mitarbeit im Dachverband Anthroposophische Medizin in Deutschland (DAMiD)
- Verantwortung für die Weiterführung der HE-Forschungsliste im Research Council
- Vertretung der HE auf Forschungssymposien
- Schriftliche Ausarbeitung zur Heileurythmie und den Zielsetzungen im Netzwerk/Forum HE als Berufsgruppe in öffentlichen Broschüren, Rundbriefen und dem Jahresbericht 2009 der Medizinischen Sektion
- Neufassung der Homepage des Forum HE (deutsch und englisch) in der Medizinischen Sektion
- Detaillierter Rechenschaftsbericht der HE-Koordinationsarbeit.

4. Finanzen 2009

20.663,52 € Beiträge /Länder 09
13.200,00 € von Stiftungen 09
+ 33.863,52 € Einnahmen

- 34.314,81 € Ausgaben

Defizit = 451,29 Euro

(Ein detaillierter Finanzbericht liegt vor und kann auf Anfrage eingesehen werden).

Das Defizit konnte durch nachgereichte Ländereinnahmen und Fortbildungs-Soli-Beiträge inzwischen ausgeglichen werden. Herzlichen Dank dafür!

Ausblick auf 2010

- Gemeinschaftsbildung und innere Verbindlichkeit im internationalen Netzwerk/Forum HE durch kontinuierliche Kontaktpflege und Kommunikationsentwicklung
- Alle Initiativen und Aktivitäten an den Gesamtstrom anschließen; Verständnis für eine global-spirituelle Gemeinschaft weiter entwickeln
- Leitbild der Heileurythmie innerhalb der Anthroposophischen Medizin entwickeln
- Weiterer Ausbau der Finanzstruktur
- Die verantwortliche Vorarbeit durch den Beraterkreis ausbauen
- Den Akkreditierungsprozess im HE–Ausbilderkreis weiter voran bringen. Das Akkreditierungshandbuch überarbeiten – nach den, durch's Tun gewonnenen Erfahrungen
- 2. Auditorenschulung im Juni
- Einführung der internationalen Marke AnthroMed®
- Forschungsprojekte koordinieren
- Die Homepage für die Heileurythmie weiter ausbauen
- Öffentlichkeitsarbeit im gesamten Bereich der Heileurythmie fördern
- Zu Ostern 2011 (25. – 29. April) wird es zum 100-jährigen Jubiläum der Eurythmie eine Welt-Eurythmie-Konferenz geben.
Alle 4 Disziplinen der Eurythmie (Bühne, Pädagogik, Sozial/Hygiene, Therapie) werden sich begegnen und austauschen.

Koordination Heileurythmie
Angelika Jaschke
22. März 2010